

Kantonsratsbeschluss über den Umbau des Knotens Augarten der Kantonsstrasse Nr. 38 in Uzwil

Antrag vom 19. April 2021

GRÜNE-Fraktion (Sprecher: Wick-Wil)

Antrag: Nichteintreten.

Begründung:

Das vorgelegte Projekt ist einseitig darauf ausgelegt, die Kapazität der Augarten-Kreuzung für den motorisierten Verkehr zu erhöhen. Prognostiziert wird eine weitere Verkehrszunahme um 15 Prozent bis im Jahr 2030. Das Vorhaben ist somit nicht nachhaltig, sondern verlagert das Problem lediglich in die Zukunft und verschärft zudem die Situation auf anderen Strassenabschnitten.

Velofahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger werden durch das kantonale Tiefbauamt einmal mehr als Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse behandelt. Ihre Bedürfnisse werden denjenigen des motorisierten Verkehrs untergeordnet. Die Förderung der umweltschonenden Mobilität, die sich der Kanton St.Gallen im Energiekonzept auf die Fahnen geschrieben hat, bleibt ein blosses Lippenbekenntnis. Das Tiefbauamt betreibt eine Verkehrsplanung wie vor 50 Jahren und scheint von den zwischenzeitlichen umweltpolitischen Entwicklungen keine Notiz zu nehmen. Die GRÜNE-Fraktion hält diese Herangehensweise für inakzeptabel und beantragt deshalb dem Kantonsrat, auf die Vorlage nicht einzutreten.

Geradezu schockierend ist aus Sicht der GRÜNE-Fraktion der Umstand, dass am Augarten bis heute Strassenabwasser unbehandelt in ein Naturschutzgebiet eingeleitet wird. Dieser rechtswidrige Zustand muss unabhängig von einem allfälligen Umbau der Kreuzung sofort beseitigt werden. Die entsprechenden Kosten sind als gebunden zu betrachten.